

# Arndt-Damen auch im zweiten Rennen vorn

Triathlon, Bayernliga: Trotz Janorschkes Pechsträhne Sieger in Erding — SG Roth/Hilpoltstein zahlt Lehrgeld

**ROTH/HILPOLTSTEIN** — Die Damen des Team Arndt haben auch das zweite Ligarennen in Erding gewonnen. Die SG Roth/Hilpoltstein konnte über die olympische Distanz dagegen nicht mit den anderen Mannschaften konkurrieren und schloss auf Platz elf ab.

Die olympische Distanz bedeutet 1,5 Kilometer Schwimmen, anschließend 40 Kilometer auf dem Rad und abschließend eine zehn Kilometer lange Laufstrecke. Für das Team Arndt starteten Julia Schübel, Bianca Reitwießner, Viola Greil und Sandra Janorschke. Schübel verließ schon nach 24:56 Minuten als Dritte das Wasser, mit der Vierten Reitwießner wechselte sie auf das Rad. Greil folgte als 23., Janorschke als 40. Letztere verlor Zeit, weil sie ihr Rad nicht fand.

Schübel und Reitwießner arbeiteten sich einen Platz nach vorn, auch Greil machte Plätze gut. Janorschkes Pechsträhne setzte sich jedoch auch in ihrer Paradedisziplin fort, sie verfuhr sich – dies kostete sie die Radbestzeit.

## Längere Distanz kein Problem

Reitwießner stieg als Zweite vom Rad und ließ sich diesen Platz auch nicht mehr nehmen (2:21:69 Stunden). Schübel folgte als Sechste (2:23:44) – eine sehr gute Leistung, eigentlich ist sie nur auf der Sprintdistanz unterwegs, der Wettkampf in Erding war eine ihrer ersten olympischen Distanzen. Greil fuhr auf den zehnten Platz und finishte als 15. in 2:28:55 Stunden. Da die drei Schnellsten eines Teams gewertet werden, sicherte sich



Julia Schübel, Bianca Reitwießner, Viola Greil und Sandra Janorschke gewannen trotz Janorschkes Pechsträhne auch das zweite Ligarennen und sind unangefochtener Spitzenreiter. Foto: privat



Sabrina Schmidt, Christine Schäll sowie Lena und Melanie Rock vertraten die SG Roth/Hilpoltstein – das Team war eines der Jüngsten im Feld. Foto: privat

Arndt erneut den Sieg und ist an der Tabellenspitze unangefochten. //

\* Die SG Roth/Hilpoltstein trat mit Sabrina Schmidt, Christine Schäll, Lena Rock und Melanie Rock an. Für Schmit, Schäll und Lena Rock war es der erste Wettkampf über die olympische Distanz – als Jüngste des Feldes ahnten sie, dass es in Erding schwer werden würde. Einzig Melanie Rock hatte Erfahrung in diesem Wettkampfformat.

## Gut im Wasser

Das Schwimmen, zwei Runden im Kronthaler Weiher, verlief jedoch

sehr gut. Schnellste war Lena Rock, kurz dahinter verließ Schmidt als Zehnte das Wasser, dicht gefolgt von Schäll und Melanie Rock auf Platz 21. Auf der Radstrecke änderte sich das jedoch bald, Melanie Rock zog vorbei und finishte als 20. nach 2:35:31 Stunden.

Lena Rock hatte nach wenigen Kilometern einen Platten und musste den Wettkampf beenden. Schäll und Schmidt verloren auf dem Rad einige Plätze. Schmidt war als 22. mit ihrer Zeit von 2:42:54 Stunden recht zufrieden, Schäll blieb auf der Laufstrecke nicht an ihrer Teamkollegin dran und beendete das Rennen als 42. (2:58:06). Nach dem siebten Platz in Weiden konnten die SG-Triathletinnen über die olympische Distanz mit den anderen Teams nicht konkurrieren und beendeten den Wettkampf auf Rang elf. Am 15. Juli steht in Grassau wieder eine Sprintdistanz an. gs